Artikel vom 10.11.2021 · Ausgedruckt am 11.11.2026, 16:17 Uhr

Online: https://lz-rheinland-staging.p-k3txh2.project.space/nachricht/unser-sieger

Unser Sieger



agrarheute.com

Christoph Leiders aus Willich-Anrath hat den Titel Landwirt des Jahres 2021 ins Rheinland geholt. Er wurde am Dienstag, 9. November 2021, in Berlin im Rahmen der Gala „Nacht der Landwirtschaft“ vor etwa 300 Gästen mit dem CeresAward ausgezeichnet. Von den insgesamt 30 Finalistinnen und Finalisten bekam der Sieger in der Wettbewerbskategorie Manager von der Jury den Gesamtsieg zugesprochen.

Der CeresAward, der seit acht Jahren verliehen wird, zeichnet in 10 Kategorien Landwirtinnen und Landwirte aus dem gesamten deutschsprachigen Raum für herausragende Leistungen aus. Dabei zählen nicht höchste Leistungen auf dem Feld oder im Stall, sondern Ideenreichtum sowie Verantwortungsbewusstsein gegenüber Umwelt und Gesellschaft. Leiders, der mit seiner Familie und rund 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den Stautenhof in Anrath biologisch bewirtschaftet, setzte sich als Gewinner in der Kategorie Manager durch. Die Auszeichnung zum Landwirt des Jahres begründet die Jury damit, dass er in perfekter Weise das verkörpere, was einen zukunftsorientierten Landwirt heute auszeichnet. Er habe einen gesunden und hervorragend ausbalancierten Kreislauf geschaffen, in dem Familie, Mitarbeiter und Kunden integriert sind und sich gegenseitig unterstützen. Zudem habe der Landwirt die Potenziale seines Hofes frühzeitig erkannt und seinen Weg tatkräftig und mit viel Liebe zur Landwirtschaft konsequent verfolgt. Weiterhin habe er gezeigt, wie man aus einer fast ausweglosen Situation einen

zukunftsfähigen Hof aufbaut. Aus einem Milchviehbetrieb in wirtschaftlich schwieriger Lage habe er über 20 Jahre einen breit aufgestellten Betrieb entwickelt, der durch sein hoch stabiles und tragfähiges Zukunftskonzept für eine ökologisch und ökonomisch nachhaltige Landwirtschaft besticht. Der Landwirt verkörpere den erfolgreichen Leiter eines Familienbetriebs, bei dem alle Beteiligten in den Betrieb und die Entscheidungen eingebunden sind.

Außerdem mit dabei in Berlin war Peter Zens vom Gertrudenhof in Köln. Er hatte im vergangenen Jahr ebenfalls den Sieg in der Wettbewerbskategorie Manager davongetragen. Weil in 2020 die Preisverleihung wegen der Corona-Pandemie nicht live, sondern nur digital stattgefunden hatte, wurden die Siegerinnen und Sieger des Vorjahres im Rahmen der Nacht der Landwirtschaft noch einmal geehrt.

Ausrichter des CeresAward ist das Fachmedium agrarheute.com. Es wird dabei unterstützt von Fachverbänden sowie Sponsoren aus der Wirtschaft. Das Konzept des Preises geht übrigens maßgeblich auf Detlef Steinert, den heutigen Chefredakteur der LZ Rheinland, zurück. Der hatte vor neun Jahren als Chefredakteur des damaligen dlz agrarmagazins gemeinsam mit einem Kollegen die Idee dazu und arbeitete diese zu dem noch heute gültigen Wettbewerbskonzept aus.